



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Haftvermittler

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|-------------|----------------------------|---------------------------------|
| Firmenname: | TUNAP GmbH & Co. KG | |
| Straße: | Bürgermeister-Seidl-Str. 2 | |
| Ort: | D-82515 Wolfratshausen | |
| Telefon: | +49 (0) 8171/1600 - 0 | Telefax: +49 (0) 8171/1600 - 40 |
| E-Mail: | sdb@tunap.com | |
| Internet: | www.tunap.com | |

1.4. Notrufnummer:

+49 (0) 30 30 686 790 (Giftnotruf Berlin)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Atemw. 1

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Butanon; Ethylmethylketon

HDI oligomers, isocyanurate

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 2 von 13

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|------------|--|--------------|------------------|---------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 78-93-3 | Butanon; Ethylmethylketon | | | 50 - <= 100 % |
| | 201-159-0 | 606-002-00-3 | | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 | | | 5 - < 10 % |
| | 203-603-9 | 607-195-00-7 | | |
| | Flam. Liq. 3; H226 | | | |
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | | | 5 - < 10 % |
| | 931-274-8 | | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H332 H317 H335 | | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | 1 - < 3 % |
| | 215-535-7 | 601-022-00-9 | | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | 1 - < 3 % |
| | 204-658-1 | 607-025-00-1 | | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | | | 0,1 - < 1 % |
| | 500-079-6 | | 01-2119457024-46 | |
| | Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3; H332 H315 H319 H334 H317 H335 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Personen in Sicherheit bringen. Niemals einer bewusstlosen Person oder

**2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D**

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 3 von 13

bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Unbedingt Arzt hinzuziehen!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit, Hautreizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassernebel. Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen. Im Fall von kohlenwasserstoffhaltigen Produkten z.B. CO, CO₂, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Sicherstellen, dass alle Abwässer aufgefangen und einer Abwasserbehandlungsanlage zugeführt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verschmutzte



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 4 von 13

Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gebrauchsanweisung beachten.

Staub ist unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Dämpfe/Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Gesetzliche Regelungen und Vorschriften beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Kühl und trocken lagern. Gesetzliche Regelungen und Vorschriften beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|-----------|-------------------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 50 | 270 | | 1(I) | |
| 78-93-3 | Butanon | 200 | 600 | | 1(I) | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 62 | 300 | | 2(I) | |
| 9016-87-9 | pMDI (als MDI berechnet) | | 0,05 E | | 1;=2=(I) | |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomeren) | 100 | 440 | | 2(II) | |



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 5 von 13

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|-----------|------------------------------|--|-----------|-------------------|--------------------|
| 78-93-3 | 2-Butanon (Methylethylketon) | 2-Butanon | 2 mg/l | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol | Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere) | 2000 mg/l | U | b |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|------------|---|----------------|---------|-------------------------|
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 0,5 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 1 mg/m ³ |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 0,05 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 0,1 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 0,025 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 0,05 mg/m ³ |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|------------|---|--------------|
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | |
| | Süßwasser | 0,127 mg/l |
| | Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 1,27 mg/l |
| | Meerwasser | 0,013 mg/l |
| | Süßwassersediment | 266701 mg/kg |
| | Meeresediment | 26670 mg/kg |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 88 mg/l |
| | Boden | 53183 mg/kg |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | |
| | Süßwasser | 1 mg/l |
| | Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | 10 mg/l |
| | Meerwasser | 0,1 mg/l |
| | Mikroorganismen in Kläranlagen | 1 mg/l |
| | Boden | 1 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

- a keine Beschränkung
- b Expositionsende bzw. Schichtende
- c bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten
- d vor nachfolgender Schicht

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 6 von 13

biologischen Grenzwertes (BGW) nicht ausgeschlossen werden.

Blut (B)

Urin (U)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

3

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

DIN EN 166

Handschutz

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) 480min

Dicke des Handschuhmaterials 0,45 mm

EN ISO 374

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutz

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

Bei Überschreitung der relevanten Arbeitsplatzgrenzwerte ist folgendes zu beachten :

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141).

Filtergerät mit Filter bzw. Gebläsefiltergerät Typ: A

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.

Gesetzliche Regelungen und Vorschriften beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Gesetzliche Regelungen und Vorschriften beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | schwarz |
| Geruch: | charakteristisch |

| | |
|----------------------|-----------------|
| | Prüfnorm |
| pH-Wert (bei 20 °C): | DIN 19268 |

Zustandsänderungen

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| Siedebeginn und Siedebereich: | 80 °C |
| Flammpunkt: | -4 °C ISO 3679 |
| Untere Explosionsgrenze: | 1,2 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 11,5 Vol.-% |
| Dichte (bei 20 °C): | 0,949 g/cm ³ DIN 51757 |
| Dyn. Viskosität: | DIN 53019-1 |

**2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D**

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 7 von 13

Kin. Viskosität:
(bei 40 °C)

DIN EN ISO 3104

Auslaufzeit:
(bei 20 °C)

DIN EN ISO 2431

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündlich

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen. Im Fall von kohlenwasserstoffhaltigen Produkten z.B. CO, CO₂, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

Weitere Angaben

Nicht mischen mit anderen Chemikalien.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 8 von 13

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|------------|--|------------------------|-----------|---------------------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle |
| 78-93-3 | Butanon; Ethylmethylketon | | | |
| | oral | LD50 3300 mg/kg | Ratte | |
| | dermal | LD50 6400 - 8000 mg/kg | Kaninchen | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 | | | |
| | oral | LD50 8532 mg/kg | Ratte | RTECS |
| | dermal | LD50 7500 mg/kg | Kaninchen | |
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | | | |
| | oral | LD50 > 2500 mg/kg | Ratte | Study report (2004) |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (2004) |
| | inhalativ Dampf | ATE 11 mg/l | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE 1,5 mg/l | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | |
| | oral | LD50 4300 mg/kg | Ratte | |
| | dermal | LD50 1700 mg/kg | Kaninchen | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 19 mg/l | Ratte | |
| | inhalativ Aerosol | ATE 1,5 mg/l | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| | oral | LD50 10800 mg/kg | Ratte | |
| | dermal | LD50 17600 mg/kg | Kaninchen | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 > 20 mg/l | Ratte | |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1990) |
| | dermal | LD50 > 9400 mg/kg | Kaninchen | Study report (1964) |
| | inhalativ Dampf | ATE 11 mg/l | | |
| | inhalativ Aerosol | ATE 1,5 mg/l | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reizt die Augen.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(HDI oligomers, isocyanurate; Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

(Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen)

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden.

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden.

Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Butanon; Ethylmethylketon)



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 9 von 13

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Wirkt entfettend auf die Haut. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle |
|------------|--|--------------|-------------|-----------|--|---------------------|
| 78-93-3 | Butanon; Ethylmethylketon | | | | | |
| | Aquatische Toxizität | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 3220 mg/l | 96 h | | |
| | Akute Algtoxizität | ErC50 | 2993 mg/l | 96 h | | |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 | 5091 mg/l | 48 h | | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 161 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 | 408 mg/l | 48 h | Daphnia magna | |
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | | | | | |
| | Akute Algtoxizität | ErC50 | > 1000 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus CHODAT | Study report (1989) |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 | 127 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (2001) |
| | Akute Bakterientoxizität | (3828 mg/l) | | 3 h | activated sludge of a predominantly domestic sewag | Study report (1988) |
| 1330-20-7 | Xylol | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 3,3 mg/l | 96 h | | |
| | Akute Crustaceotoxizität | EC50 | 8,5 mg/l | 48 h | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 18 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | Gestis |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | > 1000 mg/l | 96 h | Danio rerio | Study report (1986) |
| | Algtoxizität | NOEC | 1640 mg/l | 3 d | Desmodesmus subspicatus | Study report (1994) |
| | Crustaceotoxizität | NOEC | >= 10 mg/l | 21 d | Daphnia magna | Study report (1986) |
| | Akute Bakterientoxizität | (> 100 mg/l) | | 3 h | Belebtschlamm | Study report (1986) |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. AOX (mg/l): 0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 10 von 13

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|--|---------|
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 | 0,43 |
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | 9,81 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 1,78 |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | 4,51 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|------------|---|-----|--------------------------------|---------------------|
| 28182-81-2 | HDI oligomers, isocyanurate | 141 | none, estimated by calculation | Study report (2014) |
| 9016-87-9 | Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | 92 | Cyprinus carpio | Study report (2002) |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)


2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 11 von 13

| | |
|---|--|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1993 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Butanon; Ethylmethylketon) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 3 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 274 601 640C |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 33 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|---|--|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1993 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Butanon; Ethylmethylketon) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 3 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 274 601 640C |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |

Seeschifftransport (IMDG)

| | |
|---|--|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1993 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (butanone; ethyl methyl ketone) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 3 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| EmS: | F-E, S-E |

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

| | |
|---|--|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1993 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (butanone; ethyl methyl ketone) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 3 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Sondervorschriften: | A3 |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 1 L |
| Passenger LQ: | Y341 |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 353 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | 5 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | 364 |



2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 12 von 13

IATA-Maximale Menge - Cargo:

60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Bezeichnung | Kategorie | Legaleinstufung |
|-----------|--------|--|----------------------|-----------------|
| 9016-87-9 | | Techn. ("Polymeres") MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion) | K 2, M -, RF -, RD - | |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA: International Air Transport Association

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL/DMEL: Derived No Effect Level / Derived Minimal Effect Level

WEL (UK): Workplace Exposure Limits

TWA (EC): Time-Weighted Average

ATE: Acute Toxicity Estimate

STEL (EC) Short Term Exposure Limit

LC50: Lethal Concentration

EC50: half maximal Effective Concentration

ErC50: means EC50 in terms of reduction of growth rate

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (17. Mai 1999)

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**2035 TUNSEAL Primer Stick K12035003D**

Druckdatum: 24.11.2020

Materialnummer: 1400435

Seite 13 von 13

| | |
|--------|---|
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H334 | Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Weitere Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]: Berechnungsmethode.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)